



Eule im Wald  
Heinrich Basedow d. J., 1954

Nachlass: Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]  
Werkverzeichnis-Nr.: 098  
Objekttyp: Gemälde  
Alternative Titel: Waldbild mit Eule - Katalog "Heinrich Basedow - Gemälde", Kunsthalle Kiel, 10.08.1969 - 21.09.1969  
Wald (mit Eule) - Katalog "Basedow - Ende - Radziwill", Schleswig, 1968  
Entstehungsort: Atelier, Kiel-Elmschenhagen

© Ute Boeters  
Foto: unbekannt / Foto:  
Sammlung Dr. Heinz Müller im  
Potsdam Museum - Forum für  
Kunst und Geschichte, Potsdam

Technik / Material Holz, Öl, Temperafarbe  
(Werteliste):  
Technik / Material Tempera und Öl auf Holz  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 92 x 66.5 cm

Signatur: recto u.r.: Basedow 1954

Aktueller Standort: unbekannt  
Aktuelle 098  
Inventarnummer:  
Aktuelle Präsentation: unbekannt  
Eigentümer: unbekannt  
Voreigentümer: 1968-? Dr. med. G. A. Meyer-Tauffmann, Kiel  
Bemerkungen zur 1969 - Katalog "Heinrich Basedow - Gemälde", Kunsthalle  
Provenienz: Kiel, 10.08.1969 - 21.09.1969  
1968 - Katalog "Basedow-Ende-Radziwill", Schleswig, 1968

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fypm.de> in Verbindung zu setzen.

Ausstellungen: Basedow - Ende - Radziwill, 12.5.1968-30.6.1968 (Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloß Gottorf, Schleswig, Schleswig)  
Heinrich Basedow - Gemälde, 10.8.1969-21.9.1969  
(Kunsthalle Kiel, Kiel)  
Potsdam. Eine Stadt macht Geschichte., 22.9.2013 (Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam)

"Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. - der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2.9.2018-22.12.2018 (Herbert Gerisch-Stiftung, Neumünster)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Im ausgehenden 19. Jh. beginnt die Diskussion über das Animalische im Wesen des Menschen. Intuitive Kräfte der Natur und Verstandeskräfte des Menschen geraten aus der bisherigen Polarität. Die bildende Kunst bietet diese Entwicklung „verschlüsselt“ in ambivalenter Symbolsprache.

Basedows Motive (Rabe, Eule, Vögel, Eichhörnchen, Katze, Hund, Maus oder Storch etc.) knüpfen an den Symbolismus des späten 19. Jhs. an, den u.a. die Tier-Symbolik kennzeichnet.

Basis dafür sind der philosophische Idealismus und Irrationalismus verschiedener Spielarten. Gesucht wird der tiefere Sinn hinter dem Gesehenen. Hier wurzeln auch völkisch-mystizistische Züge und die manieristische Mischung verschiedener Stilformen.

Hubala, Erich/Schlick, Johann, Heinrich Basedow - Gemälde, Kunsthalle Kiel 10.08.1969, hier: S. 16, Nr. 22 und s/w Abb.

Manitz, Bärbel, "Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. Der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2018, hier: 128, Abb. S. 129.

Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 98. und Abb. 33.

Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloß Gottorf (Hg.), Basedow-Ende-Radziwill, Schleswig 1968, hier: S. Katalog-Nr. 8. und Abb. 1 (Titelbild).

Publikationen /  
Schriftgut:

Kernbestand:  
Nachlassbestand:

nein

nein

Vorhandene  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

Weitere Reproduktionsvs/w Negativ, Farbe Papier, Farbe Negativ, Farbe Diapositiv  
orlagen:

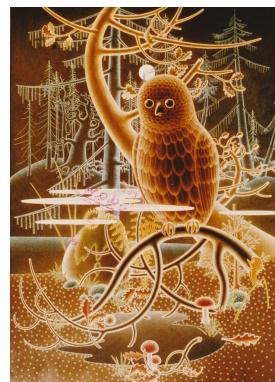
Bemerkungen zur  
Reproduktionsvorlage:

Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv II/32  
Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.

Sachindex:

Landschaftsmalerei, Tiermalerei, Bäume, Eule, Symbolik

Weitere Abbildung



Eule im Wald, 1954  
Tempera und Öl auf Holz  
92 x 66.5 cm

© Ute Boeters  
Foto: unbekannt / Foto: Sammlung Dr. Heinz Müller im Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam